



Hemmersbach Holding GmbH

Nürnberg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Die Hemmersbach-Gruppe (vormals „Hemmersbach“), zu der der Hemmersbach Holding GmbH Konzern gehört, ist spezialisiert auf die Erbringung weltweiter B2B-Dienstleistungen für die IT-Industrie. Das bisherige Umsatzwachstum in den vergangenen neun Jahren beträgt 366,6 % bei mittleren jährlichen Wachstumsraten von 17,6 %.

Unsere Erwartungen an das Umsatzwachstum wurden 2022 weit übertroffen. Die Hemmersbach-Gruppe wird mit 282,8 Mio. € Umsatz abschließen, ein Wachstum von 32,8 % zum Vorjahr. Der wesentliche Treiber dieses Wachstums lag in der Expansion in den US-amerikanischen Markt. Uns war bewusst, dass diese Expansion einhergeht mit erheblichen Vorabinvestitionen, deren positive Auswirkungen sich in den Folgejahren entfalten werden. Die Vorabinvestitionen schlagen sich im Ertrag 2022 nieder, die notwendigen Mittel, um diese Expansion in den US-Markt zu meistern (36 % des Weltmarktes), haben wir über die Tilgung der bisherigen Forderung gegen die Mehrheitsgesellschafterin des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns, der Viatis Beteiligungs GmbH, erhalten.

Bei neun der zwölf größten Auftraggeber konnte die Hemmersbach-Gruppe in beiden Geschäftsfeldern IT-Fieldservice und DaaS-bezogene Dienstleistungen ein Wachstum der Beauftragungen verzeichnen, im Bereich der DaaS-bezogenen Dienstleistungen sogar überproportional.

Von den direkten Auswirkungen des Ukraine-Krieges war die Hemmersbach-Gruppe nicht wesentlich betroffen, da die Gesellschaften in Russland und der Ukraine insgesamt weniger als 1 % zum Gesamtumsatz der Hemmersbach-Gruppe beitragen. Die indirekten Auswirkungen durch die hohe Inflation weltweit, insbesondere in den Industrieländern, sowie die höhere Volatilität in den für die Hemmersbach-Gruppe wichtigen Währungspaaren, denen die Hemmersbach-Gruppe mit Hedging-Geschäften teilweise begegnen konnte, hatten jedoch einen weit größeren Einfluss auf das Ergebnis der Hemmersbach-Gruppe.

Mit der firmeninternen Umweltinitiative Mission Zero setzt die Hemmersbach-Gruppe alles daran, eine CO₂-negative Unternehmung zu werden.

Insgesamt ist die Hemmersbach-Gruppe in ihren Geschäftsfeldern gut positioniert, um weltweit stetig weiter zu wachsen. Das größte Wachstum verspricht sich die Gruppe in den USA, die den höchsten Anteil des IT-Outsourcing-Marktes ausmacht. Hier ist die Hemmersbach-Gruppe bisher noch unterrepräsentiert.

1.2 Geschäftsfelder

Die Hemmersbach-Gruppe erbringt B2B-Dienstleistungen für die IT-Industrie und ist somit dem Marktsegment IT-Outsourcing zuzuordnen.

Der Umsatz im IT-Outsourcing Segment wird im Jahr 2023 laut Statista voraussichtlich 430,5 Mrd. USD erreichen. Es wird erwartet, dass der Umsatz eine jährliche Wachstumsrate (CAGR 2023-2027) von 8,07 % aufweisen wird, was zu einem Marktvolumen von 587,3 Mrd. USD bis 2027 führen wird. Im weltweiten Vergleich werden die meisten Einnahmen in den USA erzielt (156,2 Mrd. USD in 2023).

1.2.1 IT-Fieldservice weltweit

Die Hemmersbach-Gruppe ermöglicht es führenden IT-Unternehmen, überall IT-Fieldservices zu erbringen.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung ist die Hemmersbach-Gruppe der weltweite Experte für IT-Fieldservices.

Folgende Lösungen werden von der Hemmersbach-Gruppe angeboten:

1. Deliver

Wir erbringen globalen technischen Außendienst mit optimierten Prozessen und, wo immer möglich, mit eigenen fest angestellten Technikern.



2. Transform

Wir übernehmen und optimieren bestehende Außendienstorganisationen unserer Kunden und wandeln es in die zukünftig gewünschte Arbeitsweise um.

3. Consolidate

Wir konsolidieren die bestehenden Außendienst-Subunternehmer unserer Kunden weltweit.

1.2.2 DaaS-bezogene Dienstleistungen

MarketWatch definiert im Mai 2020 Device-as-a-Service (DaaS) als „Bereitstellung und Management von Hardware wie PCs, Laptops, Desktops, Tablets oder Mobiltelefonen, ergänzt um Dienstleistung und Software auf Abonnement-Basis“.

Die Hemmersbach-Gruppe befähigt IT-Branchenführer weltweit eigene Device-as-a-Service (DaaS) Konzepte zu erbringen. Die Leistungen können individuell aus den folgenden Modulen und Servicebausteinen zusammengestellt und beauftragt werden:

1. Beschaffung

Produktauswahl, Kompatibilitätstest, Einkauf, Finanzierung

2. Vertrag & Rechnung

Lokale Endkundenverträge, Rechnungsstellung in über 50 Ländern, Steuer- und Zolloptimierung

3. Konfiguration

Zero-Touch-Readiness, Vorinstallation von Images und Anwendungen, benutzerdefinierte Systemeinstellungen, Integration

4. Bereitstellung

Lagerung und Transport, Installation und Einrichtung, Datenmigration

5. Betreuung

Außendienst, IT-Bars/Automaten, Personalbereitstellung, technische Hotline, Versicherungsschutz

6. Remarketing

Geräteeinrichtung, Datenlöschung, Recycling und Wiedervermarktung

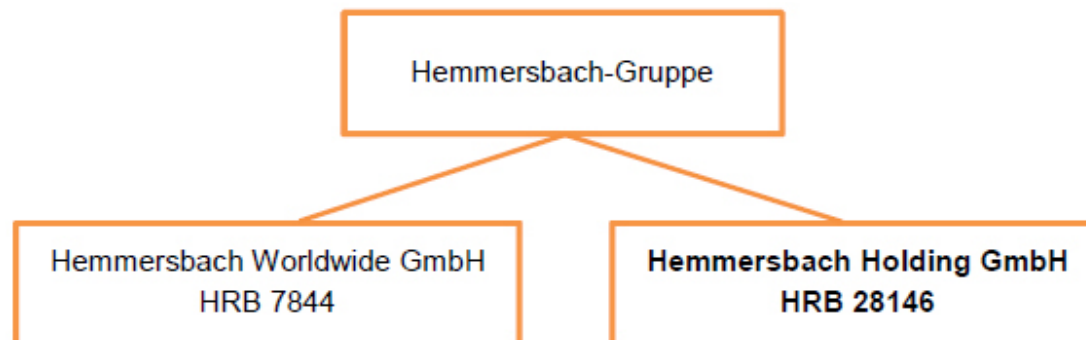


Für die Hemmersbach-Gruppe entstehen durch die Erbringung von Dienstleistungen für DaaS-Anbieter ausgezeichnete Wachstumschancen, da laut Grand View Research der weltweite Markt für DaaS-bezogene Dienstleistungen im Jahr 2022 auf 83,38 Mrd. USD geschätzt wurde und voraussichtlich von 2023 bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 29,1 % wachsen wird. Die vielversprechenden Wachstumsaussichten des Marktes lassen sich auf die wachsende Nachfrage nach einem Abonnementmodell zurückführen, das es den Endnutzern ermöglicht, von einem auf Investitionsausgaben basierenden Modell zu einem auf Betriebskosten basierenden Modell zu wechseln und die neueste Technologie zu erwerben.

1.3 Organisationsstruktur der Hemmersbach-Gruppe

Die Hemmersbach-Gruppe konsolidiert zwei Konzernstränge, den Konzern der Hemmersbach Worldwide GmbH und den Konzern der Hemmersbach Holding GmbH. Beide Konzern-Berichterstattungen sind separat im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der voll konsolidierte Abschluss der Hemmersbach-Gruppe ist jeweils in der Anlage der Offenlegung beider Konzerne im Unternehmensregister zu finden.



Als „Keimzelle“ der Hemmersbach-Gruppe fakturiert die Hemmersbach GmbH & Co. KG rund 64 % des Gesamtumsatzes.

Zusammen mit 6 weiteren Hemmersbach Gesellschaften werden die Ergebnisse der Hemmersbach GmbH & Co. KG im Konzern der Hemmersbach Holding GmbH konsolidiert.

Der Konzern der Hemmersbach Worldwide GmbH besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2022 neben der Muttergesellschaft aus weiteren 50 Auslandskapitalgesellschaften, die Beteiligungsquote beträgt bei 38 Gesellschaften 100 %, bei drei Gesellschaften 99 %, bei vier Gesellschaften 95 %, bei je einer Gesellschaft 90 %, 70 % und 67 % und bei zwei Gesellschaften 49 %.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Die Veränderung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Vergleich zum Vorjahr zeigt die folgende Übersicht:

	2022		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Vermögensstruktur					
lang- und mittelfristig gebundenes Anlagevermögen	4.280	4,1	16.218	14,1	-11.938
Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	100.370	95,9	98.676	85,9	1.694
	104.650	100,0	114.894	100,0	-10.244
Kapitalstruktur					
lang- und mittelfristig verfügbares Eigenkapital	37.159	35,5	33.778	29,4	3.381
mittelfristig verfügbares Fremdkapital	26.091	24,9	45.984	40,0	-19.893
kurzfristig verfügbares Fremdkapital inkl. Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	41.400	39,6	35.132	30,6	6.268
	104.650	100,0	114.894	100,0	-10.244

Im Geschäftsjahr hat der Hemmersbach Holding GmbH Konzern Neuinvestitionen in Höhe von TEUR 2.308 (Vorjahr: TEUR 1.471) durchgeführt. Es wurden hier insbesondere größere Investitionen in die IT-Ausstattung und für neue DaaS Hardware getätigt.

Das Anlagevermögen des Konzerns verringerte sich hauptsächlich durch Abgänge in Höhe von TEUR 12.000 aufgrund der Rückzahlung der geleisteten Anzahlungen auf Beteiligungen.

Die Bilanzsumme verringerte sich um TEUR 10.244 auf TEUR 104.650.

Zum Bilanzstichtag waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 17.221 höher als im Vorjahr. 2022 beliefen sie sich auf TEUR 43.776 (Vorjahr: TEUR 26.555).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verringerten sich aufgrund des Cashpoolings und durch Tilgungen um TEUR 28.435 auf TEUR 4.285 (Vorjahr: TEUR 32.720).

Die sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich durch Tilgungen um TEUR 29.448 auf TEUR 3.286. Sie enthalten insbesondere Steuerguthaben in Höhe von TEUR 2.712 und gegebene Darlehen und Ausleihungen an Dritte in Höhe von TEUR 231.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Tilgungen um TEUR 27.884 auf TEUR 29.913 (Vorjahr: TEUR 57.797) gefallen, wovon TEUR 26.091 (Vorjahr: TEUR 45.984) in dem Mittelfristbereich von größer als 1 bis 5 Jahren Restlaufzeit vereinbart sind und TEUR 3.822 (Vorjahr: TEUR 11.813) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. In 2022 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um TEUR 13.847 auf TEUR 28.415 (Vorjahr: TEUR 14.568), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um TEUR 926 auf TEUR 926 (Vorjahr: TEUR 0).

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 1.188 auf TEUR 5.557 (Vorjahr: TEUR 4.369). Darin enthalten sind:

Verbindlichkeiten aus Steuern TEUR 3.001

Verbindlichkeiten gegenüber Personal TEUR 1.012 (im Wesentlichen im Folgejahr fällige Gehaltszahlungen)

Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 501

Die Kapitalausstattung des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns beläuft sich auf ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 37.159 (Vorjahr: TEUR 33.778). Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31.12.2022 auf 35,5 % (Vorjahr: 29,4 %).

2.2 Finanzlage

Die Hauptfinanzierungsquelle des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns besteht aus Verträgen der Hemmersbach GmbH & Co. KG mit drei Factoring-Unternehmen sowie einem Finanzierungsrahmen bei Kreditinstituten.

Die gesamte genehmigte Kundenlinie bei den drei Factoring-Unternehmen beträgt TEUR 67.000. Zum Bilanzstichtag wurde diese mit TEUR 44.564 (Vorjahr: TEUR 40.836) in Anspruch genommen.

Der Finanzierungsrahmen (Kontokorrent, Eurokredite und Darlehen) bei Kreditinstituten beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 75.413 (Vorjahr: TEUR 96.577). Davon wurden vor Verrechnung mit den Bankguthaben (siehe Bilanzierungsmethode im Anhang) TEUR 30.334 (Vorjahr: TEUR 59.869) in Anspruch genommen.

Der Finanzmittelfonds hat sich zum 31. Dezember 2022 um TEUR 44.968 auf den Stand von TEUR 40.343 erhöht.

2.3 Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2022	% vom	Vorjahr	% vom	Veränderung
	TEUR	Umsatz	TEUR	Umsatz	TEUR
EBIT	3.963	1,8	7.661	4,4	-3.698
Finanzergebnis	-539	-0,2	-2.474	-1,4	1.935
Betriebs- und Finanzergebnis	3.424	1,6	5.187	3,0	-1.763
Konzernjahresüberschuss	2.202	1,0	4.559	2,6	-2.357

Der Umsatz im Jahr 2022 erhöhte sich mit TEUR 221.309 im Vergleich zum Vorjahresumsatz in Höhe von TEUR 174.402 um 26,9 %.

Die Umsätze nach Regionen gliedern sich wie folgt (TEUR):



	TEUR
Inland	79.355,8
übriges Europa	56.868,7
EU	52.485,9
Amerika	22.717,1
Asien	9.373,4
Afrika	305,1
Australien	203,2
	221.309,2

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um TEUR 311 auf TEUR 5.114 (Vorjahr: TEUR 4.803). Sie enthalten hauptsächlich Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 2.024, staatliche Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie in Höhe von TEUR 1.786 und Erstattungen von Krankenkassen und Arbeitsagenturen in Höhe von TEUR 296.

Durch die wachsenden DaaS-bezogenen Dienstleistungen erhöhten sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren von TEUR 8.326 um TEUR 3.434 auf TEUR 11.760.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen analog mit dem Umsatzwachstum der Hemmersbach-Gruppe von TEUR 89.341 im Vorjahr um TEUR 36.251 auf TEUR 125.592 in 2022. Gemäß unserer Verrechnungspreisdokumentation werden die erbrachten Dienstleistungen der Auslandsgesellschaften innerhalb der Hemmersbach-Gruppe mit der Hemmersbach GmbH & Co. KG abgerechnet.

Der Personalaufwand erhöhte sich ebenso analog mit dem Umsatzwachstum von TEUR 49.756 auf TEUR 60.105.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.659 auf TEUR 26.504 erhöhten, sind hauptsächlich enthalten:

Aufwendungen aus Währungsumrechnung TEUR 5.122

Kfz-Kosten TEUR 4.266

Raumkosten TEUR 3.726

Kosten für Kommunikation und EDV TEUR 3.366

Fracht- und Transportkosten TEUR 2.729

Werbekosten TEUR 1.473

und Reisekosten TEUR 1.435

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 2022 TEUR 3.963 (Vorjahr: TEUR 7.661).

Die Anzahl der Mitarbeiter des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns betrug durchschnittlich 1.306 (im Vorjahr: 1.278).

2.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung werden im Wesentlichen die Kennzahlen Umsatz, Umsatzrendite, EBIT und unterschiedliche Personal- und Sachkostenintensitäten herangezogen, sowie auf Seiten unserer Finanzierungspartner die Eigenkapitalquote, Nettoneuverschuldung und Zinsdeckungsgrad.

3. Risikobericht

3.1 Risiken der künftigen Entwicklung

Die durch die hohe Inflation verursachten Preissteigerungen, insbesondere bei den Personalkosten, führen zu einem erhöhten Kostendruck, dem wir durch Effizienzsteigerungen und Preisverhandlungen (einschließlich Inflationsausgleichsvereinbarungen) mit unseren Kunden entgegenwirken.



Die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt für uns eine Herausforderung dar, der wir durch Ausbildungsprogramme für Quer- und Neueinsteiger, durch Near- und Offshoring sowie durch die aktive Anwerbung ausländischer Fachkräfte, die wir bei der Einwanderung unterstützen, begegnen.

Während das Wachstum in neuen Märkten kurzfristig immer Risiken birgt, glauben wir, dass die Diversifizierung das Wachstum und die Profitabilität der Hemmersbach-Gruppe mittel- und langfristig robuster gegenüber einzelnen Marktereignissen, zukünftigen Pandemien oder auch politischen Krisen macht.

Die Abhängigkeit von Finanzierungspartnern stellt ein Risiko für die Hemmersbach-Gruppe dar. Um dieses zu minimieren, wurden Geschäftsbeziehungen zu sieben Finanzierungspartnern etabliert und das Factoring Volumen ebenfalls auf drei gleich starke Partner verteilt.

Da die Aufträge ausschließlich von Großkunden erteilt werden, besteht das Risiko des Forderungsausfalls, das im Rahmen der Factoring-Verträge durch Warenkreditversicherungen abgesichert wurde.

Aufgrund des B2B-Geschäftsmodells und des Fokus auf die IT-Branche ist die Anzahl der Kunden begrenzt. Mit der Expansion in die USA und der Leistungserbringung für DaaS-Anbieter konnte die Hemmersbach-Gruppe ihren bestehenden Kundenstamm auch 2022 noch weiter ausbauen, was die Abhängigkeit von einzelnen Kunden weiter deutlich reduziert.

Die Hemmersbach-Gruppe bedient sich unterschiedlicher Währungen für die Durchführung des Geschäftsbetriebes. Um Währungsverluste zu minimieren, werden Makro-Hedges eingegangen und im Rahmen eines konzerninternen Cash Poolings koordiniert.

Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

3.2 Chancen der künftigen Entwicklung

Die langfristigen Chancen der Geschäftsentwicklung der Hemmersbach-Gruppe sind auf Grund der Wachstumsaussichten der zuvor beschriebenen Geschäftsfelder äußerst positiv zu bewerten.

Im weltweiten IT-Geschäft sieht die Hemmersbach-Gruppe vielversprechende Chancen für Wachstum durch die Gewinnung zusätzlicher Kunden in den USA ab 2023 sowie die Erschließung neuer Auftraggeber für den Bereich DaaS-bezogene Dienstleistungen, die zu einer effizienteren Auslastung unseres Servicenetzwerkes führen werden. In 2023 konnten wir hier erste größere Meilensteine erreichen.

In 2023 wird die Hemmersbach-Gruppe ihr Leistungsangebot und dessen Präsentation weiterentwickeln und dadurch die Anzahl möglicher Auftraggeber deutlich erweitern.

4. Prognosebericht

Obwohl die Vorabinvestitionen in den USA das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 noch beeinflussen werden, wird das Wachstumspotenzial des US-amerikanischen Marktes und die Erweiterung des Angebots um DaaS-bezogene Leistungen die zukünftige Umsatz- und Ertragsentwicklung positiv beeinflussen.

Die Vorabinvestitionen in den USA sehen wir als strategische Entscheidung, um langfristig von dem Wachstumspotenzial des US-amerikanischen Marktes zu profitieren. Obwohl dies kurzfristig den Ertrag beeinflussen wird, ist zu erwarten, dass diese Investitionen in Zukunft zu hohen Umsatz- und Ertragschancen beitragen werden und insgesamt die Marktposition der Hemmersbach-Gruppe stärken werden.

Insgesamt bietet die Kombination aus Vorabinvestitionen in den USA sowie der Gewinnung zusätzlicher Auftraggeber für IT-Fieldservice und DaaS-bezogene Dienstleistungen ein vielversprechendes Wachstumspotenzial für die Hemmersbach-Gruppe. Die Prognose für ein Umsatzwachstum um 10% und mindestens eine Ertragsverdoppelung in 2023 beruht auf diesen Faktoren und der Erwartung, dass die Hemmersbach-Gruppe ihre Strategie erfolgreich umsetzt.

Der Hemmersbach Holding GmbH Konzern wird als Teil der Hemmersbach-Gruppe daran wie bisher partizipieren.

5. Bericht über bestehende Zweigniederlassungen

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG hat neben ihrem Hauptsitz in Nürnberg noch Zweigniederlassungen in Belgien, Niederlande und Polen.

Nürnberg, 12. Juni 2023

Ralph Koczvara, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA



	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		32.776,41	156.171,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	72.162,40		93.274,13
2. technische Anlagen und Maschinen	121.122,13		111.518,07
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.023.624,66		3.571.763,08
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		255.025,35
		4.216.909,19	
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	29.881,39		29.781,76
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	29.881,39	12.000.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.669.906,59		2.925.689,16
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.159.006,23		14.189,04
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.252.187,09		526.041,97
		7.081.099,91	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.776.421,10		26.555.383,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.284.562,23		32.720.262,01
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.285.763,84		32.733.476,43
		51.346.747,17	
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		167,38	256.266,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		40.342.706,20	1.667.520,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.537.543,44	1.180.508,77
D. Aktive latente Steuern		61.945,49	97.210,25
		104.649.776,58	114.894.081,23

PASSIVA



	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
II. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		29.438.306,41	29.438.306,41
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		929.923,90	-249.453,95
IV. Bilanzgewinn		6.760.648,69	4.558.993,99
		37.158.879,00	
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	667.116,62		1.105.866,84
2. sonstige Rückstellungen	1.691.347,58		3.194.919,42
		2.358.464,20	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.913.030,46		57.797.016,92
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		45.515,04
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.415.081,23		14.567.886,59
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	926.075,80		0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	5.556.511,25		4.369.250,34
		64.810.698,74	
D. Rechnungsabgrenzungsposten		256.885,68	35.779,63
E. Passive latente Steuern		64.848,96	0,00
		104.649.776,58	114.894.081,23

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse		221.309.240,43	174.401.546,09
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.247.982,35	-3.193,83
3. sonstige betriebliche Erträge		5.114.294,98	4.803.333,21
davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.024.420,46 (Vorjahr: TEUR 3.194)			



	EUR	EUR	2021 EUR
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.760.314,89		-8.325.750,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-125.592.236,61		-89.341.345,47
		-137.352.551,50	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-51.888.221,46		-42.173.739,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.216.847,49		-7.581.949,81
davon für Altersversorgung: EUR 254.417,91 (Vorjahr: TEUR 260)		-60.105.068,95	
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.705.235,96	-1.504.118,32
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-26.503.537,81	-20.844.870,82
davon aus Währungsumrechnung: EUR 5.122.166,71 (Vorjahr: TEUR 2.315)			
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	2.377.454,80
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		915.740,11	588.009,74
10. Aufwendungen aus anderen Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	-4.096.497,16
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.454.441,67	-1.343.315,89
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.222.349,88	-2.346.329,25
13. Ergebnis nach Steuern		2.244.072,10	4.609.233,14
14. sonstige Steuern		-42.417,40	-50.239,15
15. Konzernjahresüberschuss		2.201.654,70	4.558.993,99
16. Gewinnvortrag		4.558.993,99	1.524.944,77
17. Einstellung in die Gewinnrücklagen			
in die anderen Gewinnrücklagen		0,00	-1.524.944,77
18. Bilanzgewinn		6.760.648,69	4.558.993,99

Konzern-Kapitalflussrechnung nach DRS 21 für das Geschäftsjahr 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss)	2.202	4.559
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.705	1.504



	2022	2021
	TEUR	TEUR
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-1.504	1.244
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-)	0	-916
Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	39.202	85
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.203	-6.934
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-59	-25
Zinsaufwendungen/ Zinserträge (-)	539	755
Aufwendungen/ Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung (staatliche Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19 Pandemie)	-1.786	0
Aufwendungen/ Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung (aus Wertpapieren des Umlaufvermögens)	0	1.719
Ertragsteueraufwand (+)	1.222	2.346
Ertragsteuerzahlungen	-2.097	-1.894
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)	55.627	2.443
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	-11
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	640	18
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.307	-1.431
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12.000	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-29
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-11.115
Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Wertpapiere des Umlaufvermögens)	0	2.377
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Wertpapiere des Umlaufvermögens)	0	-4.096
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Spenden)	0	-1.500
Erhaltene Zinsen	916	588
II Cashflow aus der Investitionstätigkeit	11.248	-15.199
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	5.000
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-21.592	-6.749
Gezahlte Zinsen	-1.454	-1.343
III Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-23.046	-3.092
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe I, II, III)	43.829	-15.848
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1.139	361
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-4.625	10.862

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40,343	-4,625

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2022

	Gezeichnetes Kapital EUR	Gewinnrücklagen EUR	Konzernbilanzgewinn EUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs- umrechnung EUR	Konzerneigenkapital EUR
31. Dezember 2020	30.000,00	27.913.361,64	1.524.944,77	-610.755,18	28.857.551,23
Einstellung in Rücklagen	0,00	1.524.944,77	-1.524.944,77	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	361.301,23	361.301,23
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	4.558.993,99	0,00	4.558.993,99
31. Dezember 2021	30.000,00	29.438.306,41	4.558.993,99	-249.453,95	33.777.846,45
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	1.179.377,85	1.179.377,85
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	2.201.654,70	0,00	2.201.654,70
31. Dezember 2022	30.000,00	29.438.306,41	6.760.648,69	929.923,90	37.158.879,00

Registergericht: Nürnberg

HRB 28146

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die Hemmersbach Holding GmbH fungiert als Obergesellschaft des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns, während die hauptsächliche Tätigkeit durch die Hemmersbach GmbH & Co. KG erbracht wird.

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederung der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Muttergesellschaft Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, folgende Gesellschaften auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen:



Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Experts GmbH*	Nürnberg	100
Hemmersbach GmbH & Co. KG	Nürnberg	100
Hemmersbach Onsite GmbH*	Nürnberg	100
Hemmersbach Switzerland AG	Schweiz	100
Hemmersbach US LLC	USA	100
Hemmersbach Verwaltungs GmbH*	Nürnberg	100

* Diese Gesellschaften stehen in direktem Anteilsbesitz der Hemmersbach GmbH & Co. KG.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bei den immateriellen Vermögensgegenständen zwischen einem Jahr bis zehn Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen einem Jahr und zwanzig Jahren.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen und fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung, die mit insgesamt 1 % der nicht einzelwertberichtigten Forderungen bemessen ist.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden aufgrund des Cashpoolings auf einem Verrechnungskonto pro Bank geführt und deshalb mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb der gleichen Bank saldiert.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden in den Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet und dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Dies ist die jeweilige Landeswährung, wenn die Tochterunternehmen wirtschaftlich eigenständig in den Währungsraum ihres Sitzlandes integriert sind.

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden alle Vermögenswerte und Schulden, mit Ausnahme des Kapitals, zu Stichtagskursen umgerechnet. Das Kapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt mit den Jahresdurchschnittskursen.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Das Geschäftsjahr der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist bei allen gleich dem Kalenderjahr.

Die Kapitalkonsolidierung wurde grundsätzlich nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB vorgenommen durch Verrechnung der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gem. § 303 HGB durch die Eliminierung der Forderungen und der entsprechenden Schulden zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Die sich aus der Schuldenkonsolidierung ergebenden Währungsdifferenzen werden erfolgsneutral in dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung mit ausgewiesen.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

Soweit in den zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Vorräten Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen enthalten sind, werden diese erfolgswirksam eliminiert. In 2022 wurden keine wesentlichen Zwischengewinne zwischen den Gesellschaften erzielt. Insofern wurde auf eine Zwischengewinneliminierung verzichtet.

Führen die Konsolidierungsvorgänge zu Abweichungen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen und gleichen diese Differenzen sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich aus, werden Steuerabgrenzungen gem. § 306 HGB gebildet.

IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem folgenden Konzern-Anlagenspiegel zu entnehmen.

Konzern-Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 1.1.2022	Zugänge	Abgänge
	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.145.347,66	882,58	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.145.347,66	882,58	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	222.202,01	950,84	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	436.266,87	44.313,98	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.404.175,14	2.092.327,43	604.894,29
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	255.025,35	169.151,67	0,00
Summe Sachanlagen	11.317.669,37	2.306.743,92	604.894,29
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	29.781,76	99,63	0,00
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	12.000.000,00	0,00	12.000.000,00
Summe Finanzanlagen	12.029.781,76	99,63	12.000.000,00
Gesamt	25.492.798,79	2.307.726,13	12.604.894,29
	Umbuchungen	Kursanpassungen Geschäftsjahr	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			



	Umbuchungen	Kursanpassungen Geschäftsjahr	Anschaftungs-, Herstellungskosten 31.12.2022		
	Euro	Euro	Euro		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	-219,06	2.146.011,18		
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-219,06	2.146.011,18		
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	-4.032,37	219.120,48		
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	-7.044,51	473.536,34		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	424.177,02	54.779,85	12.370.565,15		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-424.177,02	0,00	0,00		
Summe Sachanlagen	0,00	43.702,97	13.063.221,97		
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	0,00	0,00	29.881,39		
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	0,00	0,00		
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	29.881,39		
Gesamt	0,00	43.483,91	15.239.114,54		
	kumulierte Abschreibungen 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Kursanpassungen Geschäftsjahr	kumulierte Abschreibungen 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.989.176,66	124.277,10	0,00	-218,99	2.113.234,77
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.989.176,66	124.277,10	0,00	-218,99	2.113.234,77
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	128.927,88	20.245,13	0,00	-2.214,93	146.958,08
2. technische Anlagen und Maschinen	324.748,80	33.536,83	0,00	-5.871,42	352.414,21
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.832.412,06	1.527.176,90	24.451,50	11.803,03	8.346.940,49



	kumulierte Abschreibungen 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Kursanpassungen Geschäftsjahr	kumulierte Abschreibungen 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	7.286.088,74	1.580.958,86	24.451,50	3.716,68	8.846.312,78
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	9.275.265,40	1.705.235,96	24.451,50	3.497,69	10.959.547,55
			Buchwert 31.12.2022		Buchwert 31.12.2021
			Euro		Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			32.776,41		156.171,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände			32.776,41		156.171,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			72.162,40		93.274,13
2. technische Anlagen und Maschinen			121.122,13		111.518,07
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			4.023.624,66		3.571.763,08
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00		255.025,35
Summe Sachanlagen			4.216.909,19		4.031.580,63
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen			29.881,39		29.781,76
2. Anzahlungen auf Beteiligungen			0,00		12.000.000,00
Summe Finanzanlagen			29.881,39		12.029.781,76
Gesamt			4.279.566,99		16.217.533,39

Umlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 4.284,6 (Vorjahr: TEUR 28.970,3) und über einem Jahr in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3.750,0).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt TEUR 3.285,8 (Vorjahr: TEUR 32.733,5) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 3.003,1 (Vorjahr: TEUR 13.927,9) und über einem Jahr von TEUR 282,7 (Vorjahr: TEUR 18.805,6). Hierin enthalten sind TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 10.536,2) Finanzinstrumente zur Absicherung des Konzerns mit einer Laufzeit von über einem Jahr, deren Verträge von den Geschäftsführern abgeschlossen wurden.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 2.528,8) auf unverzinsliche und ungesicherte Forderungen gegen Geschäftsführer.

Eigenkapital

Es besteht zum 31.12.2022 ein Bilanzgewinn der Muttergesellschaft in Höhe von EUR 28.919.024,47, der zur Ausschüttung zur Verfügung steht. Dieser ist im Konzern in Höhe von EUR 24.368.775,62 in den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Beträge für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 591,8, Urlaubsverpflichtungen in Höhe von TEUR 474,9, ausstehende Gehälter in Höhe von TEUR 243,9, Steuerberatungs- und Abschlusskosten in Höhe von TEUR 170,2 sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge in Höhe von TEUR 125,7.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 3.822,0 (Vorjahr: TEUR 11.812,9) und von einem bis fünf Jahren von TEUR 26.091,0 (Vorjahr: TEUR 45.984,1).

Für die Bankverbindlichkeiten bestanden zum 31. Dezember 2022 Sicherheiten durch die Mithaftung der Hemmersbach Worldwide GmbH und der Viatis Beteiligungs GmbH für Darlehen in Höhe von TEUR 30.334,1, außerdem für Kontokorrentlinien in Höhe von insgesamt TEUR 45.500,0, die zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 0 in Anspruch genommen waren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten einen Betrag in Höhe von TEUR 24,0 (Vorjahr: TEUR 20,7) mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten sind kurzfristiger Natur.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen:

Steuern	TEUR 3.000,9	(Vorjahr: TEUR 2.582,6)
die soziale Sicherheit	TEUR 500,8	(Vorjahr: TEUR 410,4)

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte. Bei den übrigen Verbindlichkeiten bestehen keine Sicherheiten.

Derivative Finanzinstrumente

Der Hemmersbach Holding Konzern hält am Bilanzstichtag folgende derivative Finanzinstrumente:

Stichtag	Geschäft	Laufzeit	Nominalbetrag	Marktwert	
				TEUR	Bilanzposten
31.12.2022	Optionsgeschäft	27.12.2023	TPLN 120.000	237	Bewertungseinheit
31.12.2022	Optionsgeschäft	13.12.2024	TPLN 75.000	1.225	Bewertungseinheit
31.12.2022	Optionsgeschäft	23.12.2024	TPLN 30.000	347	Bewertungseinheit
31.12.2022	Optionsgeschäft	23.12.2024	TPLN 30.000	438	Bewertungseinheit
31.12.2022	Zinsswap	12.07.2024	TEUR 3.000	136	Bewertungseinheit
31.12.2022	Zinsswap	31.12.2024	TEUR 4.000	234	Bewertungseinheit
31.12.2022	Zinsswap	31.12.2025	TEUR 3.000	251	Bewertungseinheit

Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach der Mark-to-Market-Methode durch Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung aktueller Zinsstrukturkurven. Die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 abgeschlossenen Devisen-Terminkäufe bilden mit dem Grundgeschäft eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB, da sich die gegenläufigen Wertänderungen der Geschäfte bis zu deren Fälligkeit ausgleichen werden.

Einen Teil der Auszahlungsverpflichtungen in Fremdwährung sichert die Gesellschaft durch den Kauf von PLN bei Verkauf von EUR auf Term in ab. Das Grundgeschäft umfasst Lieferverträge mit einem Gesamtvolumen über die Laufzeit von TEUR 60.974 bei einer Laufzeit bis Ende 2024. Es handelt sich bei dem Devisentermingeschäft um einen Makro-Hedge. Das abgesicherte Risiko beträgt TEUR 49.704. Das Grund- und das Sicherungsgeschäft wurden mittels der Critical Term Match-Methode aufeinander abgestimmt. Bei der Bilanzierung der Bewertungseinheit wird die sogenannte „Einfrierungsmethode“ angewendet, d.h. die laufenden Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäften werden bilanziell nicht erfasst, sondern erst bei Glatstellung (Realisation) im Fälligkeitszeitpunkt. Zu weiteren Erläuterungen bzgl. unserer Wechselkursicherung verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht in dem Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
Umsatzerlöse

Die Umsätze verteilen sich auf folgende Märkte:

	TEUR
Inland	79.355,8
übriges Europa	56.868,7
EU	52.485,9
Amerika	22.717,1
Asien	9.373,4
Afrika	305,1
Australien	203,2
	221.309,2

Es handelt sich im Wesentlichen um Dienstleistungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind staatliche Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie in Höhe von TEUR 1.785,7 enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Spenden in Höhe von TEUR 37,3 enthalten.

Kurzarbeitergeld

Die Zuschüsse der Sozialversicherung im Rahmen des Kurzarbeitergelds wurden mit dem Personalaufwand verrechnet.

Latente Steuern

In der Bilanz wurden latente Steuern in Höhe von TEUR 61,9 (Vorjahr: TEUR 97,2) aktiviert und in Höhe von TEUR 64,8 (Vorjahr: TEUR 0) passiviert.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergeben sich daraus Aufwendungen aus latenten Steuern von TEUR 100,1 (Vorjahr: Erträge TEUR 97,2). Der Berechnung liegt ein länderspezifischer Steuersatz in Höhe von 21 % zugrunde.

VI. Sonstige Angaben
Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern arbeitet zum 31.12.2022 mit drei Factoring-Unternehmen zusammen. Das Factoring-Volumen des Konzerns betrug zum 31.12.2022 TEUR 44.563,6. Dem Liquiditätsvorteil stehen die Finanzierungskosten gegenüber.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG als Teil des Hemmersbach Holding Konzerns haftet aufgrund von Schuldbeitritt für die von der Viatis Beteiligungs GmbH übernommenen Darlehen in Höhe von TEUR 15.650,0. Außerdem bestanden Haftungsverhältnisse für gemeinsame Kontokorrentlinien der Hemmersbach GmbH & Co. KG und Viatis Beteiligungs GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 20.500,0 als Gesamtschuldner gegenüber den Banken, die zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 18.561,8 von der Viatis Beteiligungs GmbH in Anspruch genommen wurden.

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der oben genannten Verbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen nicht vor.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 11.123,1 Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2023	5.541,9



	TEUR
fällig 2024 - 2027	5.581,2
	11.123,1

Der Abschluss von Leasingverträgen dient der Verbesserung der Liquiditätslage und der Eigenkapitalquote. Demgegenüber stehen die Leasingkosten.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.306 (im Vorjahr: 1.278) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Angestellte	Inland	Operations	408
		Overhead	143
	Ausland	Operations	579
		Overhead	171
Azubis	Inland	Operations	0
		Overhead	1
	Ausland	Operations	1
		Overhead	3

Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt insgesamt TEUR 127,3, davon für

Abschlussprüfungsleistungen TEUR 105,3

Andere Bestätigungsleistungen TEUR 22,0

Geschäftsführerbezüge

Der Konzern nimmt den § 314 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB für sich in Anspruch.

Befreiende Wirkung des Konzernabschlusses

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG, Nürnberg, hat gemäß § 291 HGB auf die Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses verzichtet.

Eigenkapitalpiegel

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um die thesaurierten Gewinne des Konzerns bis einschließlich 2020.

Der Bilanzgewinn enthält die Ergebnisse ab 2021.

Kapitalflussrechnung gemäß DRS 21

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40.342,7	1.667,5



	2022	2021
	TEUR	TEUR
abzüglich kurzfristig fällige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,0	6.292,3
Finanzmittelfonds zum 31.12.2022	40.342,7	-4.624,8

Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nicht zu verzeichnen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Geschäftsführer des Mutterunternehmens sind:

Herr Ralph Koczwar, Nürnberg

Herr Dariusz Stanczyk, Eckental

Ergebnisverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt vor, den Bilanzgewinn des Mutterunternehmens von EUR 28.919.024,47 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nürnberg, 12. Juni 2023

Ralph Koczwar, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 wurde am 11. Juli 2023 gebilligt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und



- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.



- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Hamburg, den 16. Juni 2023

MAACK & Company GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Susanne Schmuck, Wirtschaftsprüferin

Als zusätzliche Information fügen wir den Gruppenabschluss der Hemmersbach-Gruppe, Nürnberg, zum 31. Dezember 2022 bei.

Der Gruppenabschluss beinhaltet die konsolidierten Zahlen aus dem Konzernabschluss der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg zum 31. Dezember 2022 und dem Konzernabschluss der Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, zum 31. Dezember 2022.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich der Bestätigungsvermerk nur auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg bezieht.

Gruppen-Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		36.635,31	156.218,09
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	285.772,25		396.018,71
2. technische Anlagen und Maschinen	208.486,01		235.550,92
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.289.483,60		5.437.373,87
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		255.025,35
		6.783.741,86	
III. Finanzanlagen			



	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
1. Beteiligungen	17.990,78		17.891,15
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	17.990,78	12.000.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.973.031,67		3.825.968,21
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.159.006,23		14.189,04
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.296.838,82		548.206,19
4. geleistete Anzahlungen	58.091,68		52.756,71
		7.486.968,40	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.112.274,69		32.456.690,31
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.284.562,23		32.720.262,01
3. sonstige Vermögensgegenstände	7.375.632,46		33.509.246,30
		49.772.469,38	
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		167,38	264.786,43
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		47.973.130,45	6.781.280,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.197.051,57	1.964.890,01
D. Aktive latente Steuern		129.266,00	132.079,22
		114.397.421,13	130.768.433,10

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		59.900,00	63.659,67
II. Kapitalrücklage		96.810,90	1.015.883,40
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		37.834.286,20	37.834.286,20
IV. Ausgleichsposten für Währungsdifferenzen		-1.676.175,75	-2.394.334,68
V. Bilanzgewinn		10.122.661,31	7.237.296,92
VI. nicht beherrschende Anteile		264.830,49	231.226,33



	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
		46.702.313,15	
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		6.918,55	0,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	246.787,00		296.504,00
2. Steuerrückstellungen	1.028.555,23		2.332.482,82
3. sonstige Rückstellungen	5.071.477,51		5.728.195,85
		6.346.819,74	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.913.030,46		51.693.860,37
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	36.072,00		3.788.994,90
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.397.549,41		10.224.957,38
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	926.075,80		0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	17.414.784,96		12.486.431,08
		60.687.512,63	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		509.953,82	143.011,61
F. Passive latente Steuern		143.903,24	85.977,25
		114.397.421,13	130.768.433,10

Gruppen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse		282.767.284,86	212.884.516,86
2. Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge		3.247.982,35	-3.193,83
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge		6.786.181,07	5.717.922,60
davon aus Währungsumrechnung EUR 2.951.640,12 (Vorjahr: TEUR 3.847)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.323.190,88		-9.688.532,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-35.863.500,60		-26.446.069,92



	EUR	EUR	2021 EUR
		-48.186.691,48	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-164.927.588,96		-111.928.548,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-23.051.942,21		-19.567.536,58
davon für Altersversorgung EUR 1.552.639,28 (Vorjahr: TEUR 1.686)		-187.979.531,17	
7. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.607.609,88	-2.175.870,45
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-48.273.032,05	-35.261.130,06
davon aus Währungsumrechnung EUR 6.028.384,29 (Vorjahr: TEUR 2.778)			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	2.377.454,80
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		764.782,16	596.090,22
11. Aufwendungen aus anderen Wertpapieren des Umlaufvermögens		-8.520,43	-4.099.208,20
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.462.061,72	-1.518.568,48
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.048.158,68	-3.522.235,44
14. Ergebnis nach Steuern		3.000.625,03	7.365.091,29
15. sonstige Steuern		-89.609,76	-86.826,90
16. Gruppen-Jahresüberschuss		2.911.015,27	7.278.264,39
17. auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne		-25.650,88	-40.967,47
18. Gruppen-Jahresüberschuss nach Zuweisung Jahresergebnis auf nicht beherrschende Anteile		2.885.364,39	7.237.296,92

Gruppen-Kapitalflussrechnung nach DRS 21 für das Geschäftsjahr 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis (Gruppen-Jahresüberschuss)	2.911	7.278
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.608	2.176
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-706	469
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge (-)	8	-914
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	48.794	-760
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.711	-4.125



	2022	2021
	TEUR	TEUR
Verlust / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	-24
Zinsaufwendungen/ Zinserträge (-)	697	922
Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (aus staatlichen Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19 Pandemie)	-1.863	0
Aufwendungen/ Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (aus Wertpapieren des Umlaufvermögens)	0	1.719
Ertragsteueraufwand (+)	2.048	3.522
Ertragsteuerzahlungen	-4.401	-2.737
I Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)	54.810	7.526
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-10	-12
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	615	19
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.569	-2.825
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12.000	0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-11.115
Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Wertpapiere)	0	2.377
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Wertpapiere)	0	-4.096
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung: Spenden	0	-1.500
Erhaltene Zinsen	765	596
II Cashflow aus der Investitionstätigkeit	9.801	-16.556
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	3	0
Auszahlungen an Gesellschafter einer Obergesellschaft	-919	41
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	5.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-21.592	-6.749
Gezahlte Zinsen	-1.462	-1.518
III Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-23.970	-3.308
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe I, II, III)	40.641	-12.338
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	740	704
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.592	18.226

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	47.973	6.592

Gruppen-Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2022

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	EUR	EUR	EUR
31. Dezember 2020	63.659,67	1.015.883,40	35.442.513,15
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	2.391.139,92
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	633,13
31. Dezember 2021	63.659,67	1.015.883,40	37.834.286,20
Kapitalerhöhung			
Aufstockung der bestehenden Anteile	4.335,41	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	-919.072,50	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	-8.095,08	0,00	0,00
31. Dezember 2022	59.900,00	96.810,90	37.834.286,20
	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gruppen- Bilanzgewinn	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Summe
	EUR	EUR	EUR
31. Dezember 2020	2.391.139,92	-3.164.818,41	35.748.377,73
Einstellung in Rücklagen	-2.391.139,92	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	770.483,73	770.483,73
Gruppen-Jahresüberschuss	7.237.296,92	0,00	7.237.296,92
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	633,13
31. Dezember 2021	7.237.296,92	-2.394.334,68	43.756.791,51



	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Summe EUR
	Gruppen- Bilanzgewinn EUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR	
Kapitalerhöhung			
Aufstockung der bestehenden Anteile	0,00	0,00	4.335,41
Ausschüttung	0,00	0,00	-919.072,50
Währungsumrechnung	0,00	718.158,93	718.158,93
Gruppen-Jahresüberschuss	2.885.364,39	0,00	2.885.364,39
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	-8.095,08
31. Dezember 2022	10.122.661,31	-1.676.175,75	46.437.482,66
		Nicht beherrschende Anteile	Gruppen- Eigenkapital
		Summe	Summe
		EUR	EUR
31. Dezember 2020		173.365,48	35.921.743,21
Einstellung in Rücklagen		0,00	0,00
Ausschüttung		0,00	0,00
Währungsumrechnung		18.014,91	788.498,64
Gruppen-Jahresüberschuss		40.967,47	7.278.264,39
sonstige Veränderungen		-1.121,53	-488,40
31. Dezember 2021		231.226,33	43.988.017,84
Kapitalerhöhung			
Aufstockung der bestehenden Anteile		0,00	4.335,41
Ausschüttung		0,00	-919.072,50
Währungsumrechnung		7.953,28	726.112,21
Gruppen-Jahresüberschuss		25.650,88	2.911.015,27
Änderungen des Konsolidierungskreises		0,00	-8.095,08
31. Dezember 2022		264.830,49	46.702.313,15

Gruppen-Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, und die Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, fungieren als Obergesellschaften für den Gruppenabschluss der Hemmersbach-Gruppe (vormals „Hemmersbach“). Die bisherigen Obergesellschaften Hemmersbach Central Support Sp. z o.o., Bielany Wrocławskie, Polen, und die Hemmersbach Central Support Sp. z o.o. Sp. kom., Bielany Wrocławskie, Polen, wurden ab 2022 im Hemmersbach Worldwide Konzern als neue Tochtergesellschaften konsolidiert.



Der Gruppenabschluss wurde analog nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz zum 31. Dezember 2022 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Der Gruppen-Anhang und der Gruppen-Lagebericht enthalten nur ausgewählte Angaben und Erläuterungen.

In den Gruppenabschluss einbezogene Gesellschaften

Wir verweisen an dieser Stelle auf die Anlage II dieses Berichts, in der die Unternehmen der Hemmersbach-Gruppe aufgeführt sind.

Alle Tochterunternehmen wurden auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nicht im Folgenden genannt, unverändert fortgeführt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Bei den Finanzanlagen werden die Beteiligungen mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten und die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden aufgrund des Cashpoolings auf einem Verrechnungskonto pro Bank geführt und deshalb mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb der gleichen Bank saldiert.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden in den Jahresabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet und dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

Die Jahresabschlüsse der in den Gruppenabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Dies ist die jeweilige Landeswährung, wenn die Tochterunternehmen wirtschaftlich eigenständig in den Währungsraum ihres Sitzlandes integriert sind. Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden alle Vermögenswerte und Schulden, mit Ausnahme des Kapitals, zu Stichtagskursen umgerechnet. Das Kapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt mit den Jahresdurchschnittskursen.

III. Verrechnungsgrundsätze

Das Geschäftsjahr der in den Gruppenabschluss einbezogenen Unternehmen ist bei allen bis auf zwei Unternehmen das Kalenderjahr. Bei abweichendem Wirtschaftsjahr wurde ein Zwischenabschluss auf den Abschlussstichtag erstellt.

Die Beteiligungsbuchwerte wurden mit dem bilanziellen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt aufgerechnet. Anteile anderer Gesellschafter wurden in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital der Tochterunternehmen in der Bilanz unter dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalzusammenführung wurde in analoger Anwendung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung vorgenommen.

Die Schuldenzusammenführung erfolgt gem. § 303 HGB durch die Eliminierung der Forderungen und der entsprechenden Schulden zwischen den in den Gruppenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen. Die sich aus der Schuldenkonsolidierung ergebenden Währungsdifferenzen werden erfolgsneutral in dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung mit ausgewiesen.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragszusammenführung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

Interne Zwischenergebnisse lagen unter Wesentlichkeitsaspekten nicht vor.



IV. Erläuterungen zur Gruppen-Bilanz

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, wurde mit Beschluss von 30. September 2022 von EUR 29.900,00 um EUR 100,00 auf EUR 30.000,00 erhöht. Die hierfür vereinbarte Sacheinlage mit einem Buchwert von EUR 6.918,55 wurde am 29. November 2022 erbracht und wird unter den „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Die Kapitalerhöhung wurde am 1. Februar 2023 ins Handelsregister eingetragen.

V. Erläuterungen zur Gruppen-Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Spenden in Höhe von TEUR 37,3 enthalten.

Kurzarbeitergeld

Die Zuschüsse der Sozialversicherung im Rahmen des Kurzarbeitergelds wurden mit dem Personalaufwand verrechnet.

VI. Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Hemmersbach-Gruppe arbeitet zum 31.12.2022 mit drei Factoring-Unternehmen zusammen. Das Factoring-Volumen betrug zum 31.12.2022 TEUR 44.563,6. Dem Liquiditätsvorteil stehen die Finanzierungskosten gegenüber.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 21.266,0. Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2023	9.079,1
fällig 2024 - 2027	8.594,2
fällig nach 2027	3.592,7
	21.266,0

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 4.382 Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Angestellte	Inland	Operations	488
		Overhead	170
	Ausland	Operations	2.748
		Overhead	968
Azubis	Inland	Operations	0
		Overhead	1
	Ausland	Operations	2
		Overhead	5

Nachtragsbericht

Bis auf die Kapitalerhöhung der Hemmersbach Worldwide GmbH von EUR 29.900 auf EUR 30.000 waren nach Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung zu verzeichnen.

Organe der Gesellschaften

Geschäftsführer der Obergesellschaften der Hemmersbach-Gruppe (Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, und Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg) sind jeweils die unten genannten Herren.

Nürnberg, 22. Juni 2023

Ralph Koczvara, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

Unternehmen der Hemmersbach-Gruppe

In den Gruppenabschluss der Hemmersbach-Gruppe sind neben den Obergesellschaften

Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg,

Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg,

folgende Gesellschaften auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen:

Hemmersbach Holding GmbH Konzern

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Experts GmbH	Nürnberg	100,0
Hemmersbach GmbH & Co. KG	Nürnberg	100,0
Hemmersbach Onsite GmbH	Nürnberg	100,0
Hemmersbach Switzerland AG	Schweiz	100,0
Hemmersbach US LLC	USA	100,0
Hemmersbach Verwaltungs GmbH	Nürnberg	100,0
Hemmersbach Argentina S.R.L.	Argentinien	5,0
Hemmersbach India Pvt. Ltd.	Indien	5,0
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda.	Brasilien	5,0
Hemmersbach Egypt Limited Liability Company*	Ägypten	1,0
Hemmersbach Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko	1,0

* an diesen Gesellschaften ist die Hemmersbach Worldwide GmbH zu 95% bzw. 99% beteiligt

Hemmersbach Worldwide GmbH Konzern

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Australia Pty Ltd.	Australien	100,0
Hemmersbach Austria GmbH	Österreich	100,0
Hemmersbach Bulgaria EOOD	Bulgarien	100,0
Hemmersbach Canada Ltd.	Kanada	100,0
Hemmersbach Central Support Sp. z o.o.	Polen	100,0



Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Central Support Sp. z o.o. Sp. kom.	Polen	100,0
Hemmersbach Czech s.r.o.	Tschechien	100,0
Hemmersbach Denmark ApS	Dänemark	100,0
Hemmersbach Finland Oy	Finnland	100,0
Hemmersbach France S.a.r.l.	Frankreich	100,0
Hemmersbach Georgia LLC	Georgien	100,0
Hemmersbach Hellas MEPE	Griechenland	100,0
Hemmersbach Hellas Onsite Service M.I.K.E	Griechenland	100,0
Hemmersbach Hungary Kft.	Ungarn	100,0
Hemmersbach Iberia S.L.U.	Spanien	100,0
Hemmersbach Israel Ltd.	Israel	100,0
Hemmersbach IT Services Beijing Co. Ltd.	China	100,0
Hemmersbach Italia S.r.l.	Italien	100,0
Hemmersbach Kazakhstan LLP	Kasachstan	100,0
Hemmersbach Malaysia Sdn. Bhd.	Malaysia	100,0
Hemmersbach Nippon K.K.	Japan	100,0
Hemmersbach Norway AS	Norwegen	100,0
Hemmersbach Onsite Service Czech s.r.o.	Tschechien	100,0
Hemmersbach Onsite Service Italia S.R.L.*	Italien	100,0
Hemmersbach Onsite Service Poland Sp. z o.o.	Polen	100,0
Hemmersbach Onsite Service South Africa (Pty) Ltd.	Südafrika	100,0
Hemmersbach Onsite Service Switzerland AG	Schweiz	100,0
Hemmersbach Onsite Service US LLC	USA	100,0
Hemmersbach Philippines Inc.	Philippinen	100,0
Hemmersbach Portugal, Unipessoal LDA	Portugal	100,0
Hemmersbach Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100,0
Hemmersbach Slovakia s.r.o.	Slowakei	100,0
Hemmersbach Spain S.L.U.	Spanien	100,0
Hemmersbach Sweden AB	Schweden	100,0
Hemmersbach Turkey Bilgri Teknolojileri Ltd. Sti.	Türkei	100,0
Hemmersbach UK Ltd.	Großbritannien	100,0
Hemmersbach Vietnam Limited Liability Company	Vietnam	100,0



Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Limited Liability Company „Hemmersbach Ukraine“	Ukraine	100,0
Hemmersbach India Kids Family Foundation	Indien	99,9
Hemmersbach Azerbaijan LLC	Aserbaidshan	99,0
Hemmersbach Egypt Limited Liability Company	Ägypten	99,0
Hemmersbach Mexico, S. de R. L. de C. V.	Mexiko	99,0
Hemmersbach Argentina S.R.L.	Argentinien	95,0
Hemmersbach India Pvt. Ltd.	Indien	95,0
Hemmersbach RO SRL	Rumänien	95,0
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda.	Brasilien	95,0
Hemmersbach RUS Ltd.	Russland	90,0
Hemmersbach South Africa Pty. Ltd.	Südafrika	70,0
PT Hemmersbach Information Technology Services Indonesia	Indonesien	67,0
Hemmersbach Information Technology Consultancy L.L.C.	Vereinigte Arabische E	49,0
Hemmersbach Thailand Co. Ltd.	Thailand	49,0

* an dieser Gesellschaft ist jeweils die Hemmersbach Worldwide GmbH und die Hemmersbach Italia S.r.l. zu 50 % beteiligt